

ZUM TEXT DES 'ANNA'-BRIEFES

(Ms. 17 Erzbischöfliche Diözesanbibliothek in Köln)

Der 1984 von Bernhard Bischoff¹ erstmals veröffentlichte sogenannte 'Anna'-Brief (*Epistola Anne ad Senecam de superbia et idolis*) hat in der Forschung manche Frage aufgeworfen². Der durch den Titel als Brief bezeichnete Text, der aber in seinem Tonfall und seiner Argumentation den Charakter einer Predigt hat, enthält neben scharfen antiheidnischen Invektiven besonders eine preisende Darstellung der Allmacht des einen Gottes. Ob sich der Verfasser dabei zum christlichen oder jüdischen Glauben bekennt, ist dem unvermittelt abbrechenden Text nicht zu entnehmen. Daher sind unter anderem die Gattung, die kulturell-religiöse Herkunft, aber auch Verfasser und Empfänger sowie die Entstehungszeit des Textes umstritten.

B. Bischoff hat in seinem Buch 'Anecdota Novissima' den sehr korrupten Text vorgestellt und mit eigenen unumgänglichen Konjekturen zugänglich und lesbar gemacht; im folgenden sollen lediglich einige Anmerkungen - als Ergebnis einer erneuten Kollation der Originalhandschrift in der Diözesanbibliothek in Köln - vermerkt sein (Zeilenzählung nach B. Bischoff):

Zeile 5: *etsi creature intellectum* ist doppelt geschrieben.

Zeile 8: *etiam ventorum stridor* statt *ventorum stridor*.

Zeile 10: *omnem terram totam, vadum ac profundum* statt *omnem terram, totum vadum ac profundum*.

Zeile 54: *quod (...) agnoscit et adludit* statt *quod (...) agnovit et adludit*.

Zeile 66: *cum* statt (von Bischoff ergänztem) *si*.

Zeile 75: *fruges reciprocas* statt *fruges reciprocus*.

Für das Textverständnis erhält in Zeile 8 in einer Reihe von Aufzählungen - im Kontext ist von Naturerscheinungen die Rede, die in der Macht des einen Gottes liegen - das Glied *ventorum stridor* durch das *etiam* gegenüber den anderen ein eigenes, höheres Gewicht; in Zeile 10 bezieht sich *totam* grammatikalisch auf *ter-*

¹ B. Bischoff, *Anecdota Novissima. Texte des vierten bis sechzehnten Jahrhunderts*, Stuttgart 1984, 1-9; Briefftext Seite 6 ff.

² A. Momigliano, 'The New Letter by 'Anna' to 'Seneca'', in: *Athenaeum* 63, 1985, 217 ff.; P.L. Schmidt - R. Herzog, *Lateinische Literatur der Antike*, Handbuch der Altertumswissenschaft, Abteilung 8, Band 5, München 1989, 407.

ram, nicht auf *vadum*; in Zeile 54 paßt *agnoscit* sicherlich besser zum ebenfalls präsentischen *adludit* in demselben Relativsatz; in Zeile 75 schließlich liest sich *reciprocas* als Adjektiv zu *fruges* ohne Schwierigkeiten.

Mit diesen Anmerkungen ist hoffentlich ein kleiner Beitrag zur Konstituierung dieses interessanten Textes geleistet, mit dem sich die Forschung sicherlich auch in Zukunft auseinandersetzen wird³.

Würzburg

Marcus Deufert

³ Herr Professor Bernhard Bischoff, den ich vorab in einem Brief über meine Textanmerkungen informiert habe, hat mich durch seine freundliche Antwort zu dieser Veröffentlichung angeregt.